## Dezernat Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe

## Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0261/24

Titel der Drucksache

Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 1912/23 - Konzepterarbeitung: Gedenken an Opfer rechter und rassistischer Gewalt in Erfurt

Öffentlichkeitsstatus der Stellungnahme

öffentlich

## Zutreffendes bitte auswählen und im Feld Stellungnahme darauf Bezug nehmen:

Ist die rechtliche Zulässigkeit des Antrages gegeben?

Ja.

Stehen personelle und sächliche Ressourcen zur Verfügung?

Nein.

Liegen die finanziellen Voraussetzungen vor?

Nein.

## Stellungnahme

01

Der Erfurter Stadtrat gedenkt Heinz Mädel, Ireneusz Szyderski und Hartmut Balzke. Der Stadtrat und die Stadtverwaltung verpflichten sich dem Gedenken an die Opfer rechter und rassistischer linksextremer und rechtsextremer Gewalt in Erfurt.

02

Die Stadtverwaltung errichtet Gedenktafeln, -Steine oder -inschriften an den Orten der rechten und rassistischen linksextremen und rechtsextremen Morde und Gewalttaten in Erfurt.

03

gestrichen

04

gestrichen

05

gestrichen

Die Stadtverwaltung Erfurt verurteilt grundsätzlich jegliche Form der Gewaltanwendung. Wie schon der Stellungnahme zur Ursprungsdrucksache zu entnehmen, kann aus Sicht der Verwaltung nur eine detaillierte Aufarbeitung und Erforschung der Ereignisse vorausgehen. Für ein derart sensibles Thema ist dies nicht ohne Weiteres leistbar, da hierfür finanzielle Mittel sowie Personal bereitzustellen sind. Die Stadtverwaltung schlägt daher vor, die Thematik Erinnerungskultur und öffentliches Gedenken als eigenständiges Kapitel in die Neufassung des Kulturkonzeptes (vgl. DS 1647/23) aufzunehmen – auch um ein Gedenken einzelner Epochen, Personen oder Handlungen in Sichtbarkeit und Intensität sinnvoll auszutarieren.

Änderung des/der Beschlusspunkte aus Sicht der Stadtverwaltung:	
Anlagenverzeichnis	

gez. Knoblich 07.02.2024
Unterschrift Beigeordneter Datum